

I. Ordentliche Mitglieder:

Dr. Günther, Rudolf Biedermann, Geh. Medicinalrath, Medicinalreferent im Ministerium des Innern, dirig. Oberarzt an dem Carolahause.

Dr. Roth, Wilh. Aug., Generalarzt, Stellvertreter des Präsidenten.

Dr. Lessing, Friedrich Hermann, Geh. Med.-Rath, Director der Irrenheilanstalt Sonnenstein.

Dr. Merbach, Paul Moritz, Geh. Med.-Rath und Professor, geschäftsführendes Mitglied.

Dr. Seiler, Friedr. Hugo, Geh. Medicinalrath, Oberarzt an der Diakonissenanstalt in Dresden.

Dr. Fiedler, Carl Ludwig Alfred, Geh. Medicinalrath, R. Leibarzt, Oberarzt am Stadtkranken-
hause in Dresden.

Dr. Brückmann, Jul. Andr., Medicinalrath.

Dr. Winkel, Franz, Geh. Med.-Rath und Professor, Director des R. Entbindungs-Instituts in Dresden.

Dr. Birch-Hirschfeld, Felix Victor, Medicinalrath, Anstalts- und Bezirksarzt an der R. Blindenanstalt und Professor am Stadtkranken-
hause.

Herflotz, Gustav Adolf, Apotheker, Medicinal-
Assessor.

Fischer, Carl Ed., Hof-Apotheker a. D., Medicinal-
Assessor.

II. Außerordentliche Mitglieder: 8 von den vier ärztlichen Kreisvereinen des Landes gewählte Aerzte,
4 von den 4 pharmaceutischen Kreisvereinen des Landes gewählte Apotheker.

Canzlei:

Herzog, Ernst Oswald, Canzleisecretär. | Körner, Albin, Registrator. | 1 Aufwärter, 1 Hausmann.

Chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.

Errichtet seit dem 1. Oktober 1870, zufolge Verordnung vom 15. März 1870.

Dieselbe ist vorzugsweise bestimmt, die zur Lösung sanitätspolizeilicher Fragen erforderlichen chemischen Untersuchungen auszuführen, auch vorkommenden Falls gerichtlich chemische Fragen zu beantworten. Der Vorstand der Centralstelle unterzieht sich in erster Reihe den ihm vom Ministerium des Innern oder vom Landes-Medicinal-Collegium zugehenden Aufgaben; indessen ist auch andern Behörden des Landes und selbst auch Privatpersonen gestattet, sich in sanitätspolizeilichen Fragen an das Institut zu wenden. Dergleichen Anträge sind, unter

der Adresse der Canzlei des Landes-Medicinal-Collegiums, an die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege schriftlich zu richten. Den von Privatpersonen an die Centralstelle gelangenden Anträgen wird jedoch vom Vorstand nur insoweit entsprochen, als es seine Zeit gestattet. Für die nicht im Auftrage des Ministeriums des Innern oder des Landes-Medicinal-Collegiums gelieferten Arbeiten wird nach der Gebührentaxe für Aerzte zc. vom 14. März 1872 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1872, pag. 135) liquidirt.

Laboratorium und Expedition: Zeughausplatz 3, pt.

Sprechstunden: Wochentags Vorm. 11—12, Nachm. 3—4 Uhr. Sonnabend Nachmittag geschlossen.

Vorstand: Prof. Hofrath Dr. Fleck, Wilh. Hugo. — Assistenten: Dr. phil. Wolfram, Guido, und Legler, Ludwig. — 1 Aufwärter.

Das Cassen- und Rechnungswesen führt der Registrator des Landes-Medicinal-Collegiums Albin Körner.

Ärztlicher Kreisverein.

Der ärztliche Kreisverein des Dresdner Regierungsbezirks, zuerst zusammengetreten am 9. Septbr. 1865 auf Grund der R. Verordnung nebst Regulativ v. 12. April 1865 (die Bildung von ärztl. und pharmac. Kreisvereinen betr.), — ist jetzt nach dem neuen Regulativ v. 29. Mai 1872 eigentlich nur noch ein Wahlkörper zur Wahl der zwei Abgeordneten zum Landes-Medicinal-Collegium. Er besteht jetzt aus 268 Mitgliedern, von denen jedes einem der 7 Bezirksvereine (Dresden-Stadt, Dresden-Land, Großenhain, Pirna, Meissen, Dippoldiswalde, Freiberg) angehören muß. — Diese Bezirksvereine üben die berathende und beschließende Function der früheren Urversammlungen des Kreisvereines aus, theils durch selbstgewählte Delegirte, die periodisch zu einem „Kreisvereins-Ausschusse“ zusammentreten, theils unmittelbar (anstatt der früheren Zweigvereine).

Vorstände des Kreisvereins: die Abgeordneten Medicinalrath Dr. Wilhelm Gustav Seifert in Dresden und Dr. Guido Weber, Anstaltsarzt zu Sonnenstein.

Kreisvereins-Ausschuß: die Delegirten: 1) von Dresden-Stadt: Dr. Hübler, Dr. Martini und Hofrath Dr. Stelzner, 2) von Dresden-Land: Dr. Seltmann in Zaukerode, 3) von Großenhain: Dr. Gruner in Großenhain, 4) von Pirna: Dr. Grass in Pirna und Dr. Ludwig in Königstein, 5) von Meissen: Dr. Ohnesfalsch-Richter in Meissen, 6) von Dippoldiswalde: Dr. Riedel in Dippoldiswalde, 7) von Freiberg: Dr. Dreschke in Freiberg. Außerdem die obengenannten zwei Abgeordneten zum Landes-Med.-Coll.: Dr. Seifert und Dr. Weber.

Dresdner Stadt-Bezirksverein.

Nach dem Regulative v. 29. Mai 1872 zur Vertretung des ärztlichen Standes im Bezirk und zu Anträgen an die Unterbehörden berechnete, berathende und beschließende Körperschaft, mit selbstgegebenen Satzungen und Geschäftsordnungen. Wählt drei Delegirte zu dem Kreisvereins-Ausschuß.

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Martini; stellvert. Vorsitzender: Dr. Hübler; I. Schriftführer: Dr. Chalzbäus; II. Schriftführer: Dr. Unruh; Cassenführer: Dr. Better.

Sitzungen monatlich gewöhnlich am zweiten Donnerstag, Nachm. 6 Uhr, im Vereinshause, Feldgasse 7, pt. Ebendasselbst Bibliothek und Lesezimmer.